

WESER-EMS-HENGSTKÖRUNG 2012

Das war spitze

Insgesamt präsentierte sich ein qualitativ sehr guter Körjahrgang den zahlreich erschienenen Zuschauern aus dem In- und Ausland und der Körkommission. Auffallend war die hohe Qualität bei den Deutschen Reitponys, die mit Cockney Cracker einen strahlenden Sieger präsentierten.

Die relativ scharfe Selektion der Weser-Ems-Kommission, bestehend aus aus Egon Wichmann, Friedrich Timmermann, Reinhard Kramer und Zuchtleiterin Mareile Oellrich-Overesch, trägt zu den zahlreichen Sport- und Schau-Erfolgen der Weser-Ems-Ponys bei, die sie national und international erzielen. Zucht hat immer auch mit Selektion zu tun, auch wenn dieses scheinbar in manchen Rassen und in manchen Verbänden in den Hintergrund rückt.

46 (2011: 49) Hengste aus neun Rassen bzw. Sektionen hatten sich auf den Vorauswahlterminen für die Hauptkörung qualifizieren können. 44 (48) Hengste traten am 17. November im Oldenburger Pferde Zentrum in

Vechta zur Körung an. Ein Hengst fiel während der Veranstaltung aus, 23 (32) Hengste erhielten das begehrte positive Körurteil.

Die in diesem Jahr zum zweiten Mal in der Halle aufgebauten „Achten“ beim Freilaufen haben sich bewährt, bieten sie doch die hervorragende Möglichkeit, die Hengste in ihrem natürlichen Bewegungsablauf und in ihrer Balance zu beurteilen.

Shetland

Traditionell beginnt die Körung mit den Kleinsten, in diesem Fall die Shetland-Hengste < 87 cm. Von den fünf vorgestellten Kandidaten wurden zwei gekört.

Der typvolle und sehr harmonische Fuchshengst **Seedeichs Alex** (v. MLs Apache – Parlington

Playboy, Z.u.B.: Frank Assing, Neßmersiel) wurde mit der Siegerschärpe ausgezeichnet. Das stabile Fundament zeichnet sich durch klare und groß angelegte Gelenke aus. Der Trab wurde sehr energisch und raumgreifend präsentiert, im Galopp zeigte er einen sehr guten Dreitakt und die gewünschte Bergaufbewegung. Auch im Schritt wusste er mit Takt und Fleiß zu überzeugen. Der Züchter Frank Assing konnte somit in diesem Jahr einen Doppel-Erfolg mit Vollgeschwistern feiern, so stand Seedeichs Harley an der Spitze der Shetland-Stuten < 87 cm auf der Elitestutenschau in Hude-Wüsting. Zahlreiche Staatsprämienstuten und gekörte Hengste im Pedigree bzw. in der engeren Verwandtschaft

vervollständigen das Gesamtbild des Siegerhengstes.

Ebenfalls gekört wurde der Fuchsscheckhengst **Prinz Ferdinand vom Zwergenhof** (v. Birchwood Pocket Prince – Briar Desmond, Z.: Anja Kirmse, Elbe, B.: Arndt Mayer, Ovelgönne). In gutem Rasse- und Geschlechtstyp stehend, zeigte er große Harmonie im Körperbau. Den Trab präsentierte er mit gutem Ablauf und Raumgriff, den Schritt im Takt und mit viel Fleiß. Seine Mutter konnte schon zahlreiche hohe Schauerfolge für sich verbuchen, zudem lieferte sie bereits Prinz Ferdinands Vollbruder Prinz Louis als gekörten Sohn. Auch im weiteren Pedigree sind zahlreiche gekörte Hengste und hochprämierte Stuten zu finden, der Stamm lässt sich auf das prägende Marshwood-Gestüt zurückführen.

